

3.4 Beratung in der Mittelstufe

Nach dem Durchlaufen der Erprobungsstufe besteht das Ziel in der Mittelstufe darin, die Motivation der Schülerinnen und Schüler hoch zu halten und die Grundlagen für ein erfolgreiches Arbeiten in der Oberstufe zu legen. In diesem Zusammenhang stehen auch die Beratungsangebote der Abteilungsleitung der Mittelstufe für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen.

Besonderere Beachtung bedürfen hier der **Wahl der zweiten Fremdsprache im Wahlpflichtbereich I zu Beginn der Jahrgangsstufe 7** und der **Wahl des Faches im Wahlpflichtbereich II zu Beginn der Jahrgangsstufe 9**, wo Interessen und Begabungen ansprechende Fächer im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und gesellschafts-wissenschaftlichen Bereich angeboten werden. Neben diesen Informationsveranstaltungen für Schüler/innen und Eltern weisen diese Nahtstellen auch im Sinne einer guten Schullaufbahnberatung erhöhten Beratungsbedarf auf, die nicht nur von den Fachlehrern sondern auch von der Mittelstufenkoordination getragen wird. Liegen besondere Begabungen vor, wird außerdem die Teilnahme an Wettbewerben und Ferienakademien angeboten und vermittelt.

Im Zusammenhang mit der Schullaufbahnberatung finden **Quartalskonferenzen für die einzelnen Klassen** statt, damit Probleme bei den schulischen Leistungen frühzeitig erkannt werden und mit entsprechenden Förderangeboten gegengesteuert werden kann. Liegen erhöhte Leistungsdefizite vor und versagen die gewählten Fördermaßnahmen, entsteht besonders bei den wenigen wiederholenden Schülerinnen und Schülern erhöhter Beratungsanlass. Durch engen Kontakt mit den Eltern und den Fachlehrern werden Probleme mit dem Sek I - Abschluss angegangen. Frühzeitige Gespräche der Klassenleitungen und der Mittelstufenkoordination sollen sicherstellen, dass in diesen problematischen Fällen die Fachoberschulreife („Realschulabschluss“) erreicht wird und auch eine Beratung zum weiteren schulischen bzw. ausbildungstechnischen Werdegang erfolgt. Sollte sich ein Schulformwechsel nicht vermeiden lassen, wird auch hierzu beraten und Kontakt zu aufnehmenden Schulen hergestellt.

Im Rahmen des Beschwerdemanagements steht die **Mittelstufenkoordination als Ansprechpartner** zur Verfügung, wenn die entstandenen Probleme nicht über das Klassenlehrerteam ausgeräumt werden sollten. Bei persönlichen Problemen der Schülerinnen und Schüler, die sich auf die schulischen Leistungen auswirken, bieten zusätzlich auch die Beratungs- und SV-Lehrerinnen und -Lehrer ihre Hilfe an.

Nach dem Wechsel des Klassenlehrerteams zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 wird in diesen Klassen im Dezember eine **Zufriedenheitsumfrage** durchgeführt, um die pädagogische Arbeit zu evaluieren.

Am Ende der Mittelstufe setzt auch die Beratung über die gymnasiale Oberstufe durch die Oberstufenkoordination ein, wobei Informationsabende und Einzelberatungen die beiden wesentlichen Standbeine darstellen.